

ANWENDUNGSZEITRAUM VON PSM IM ÖLN

Bis zum 15. November

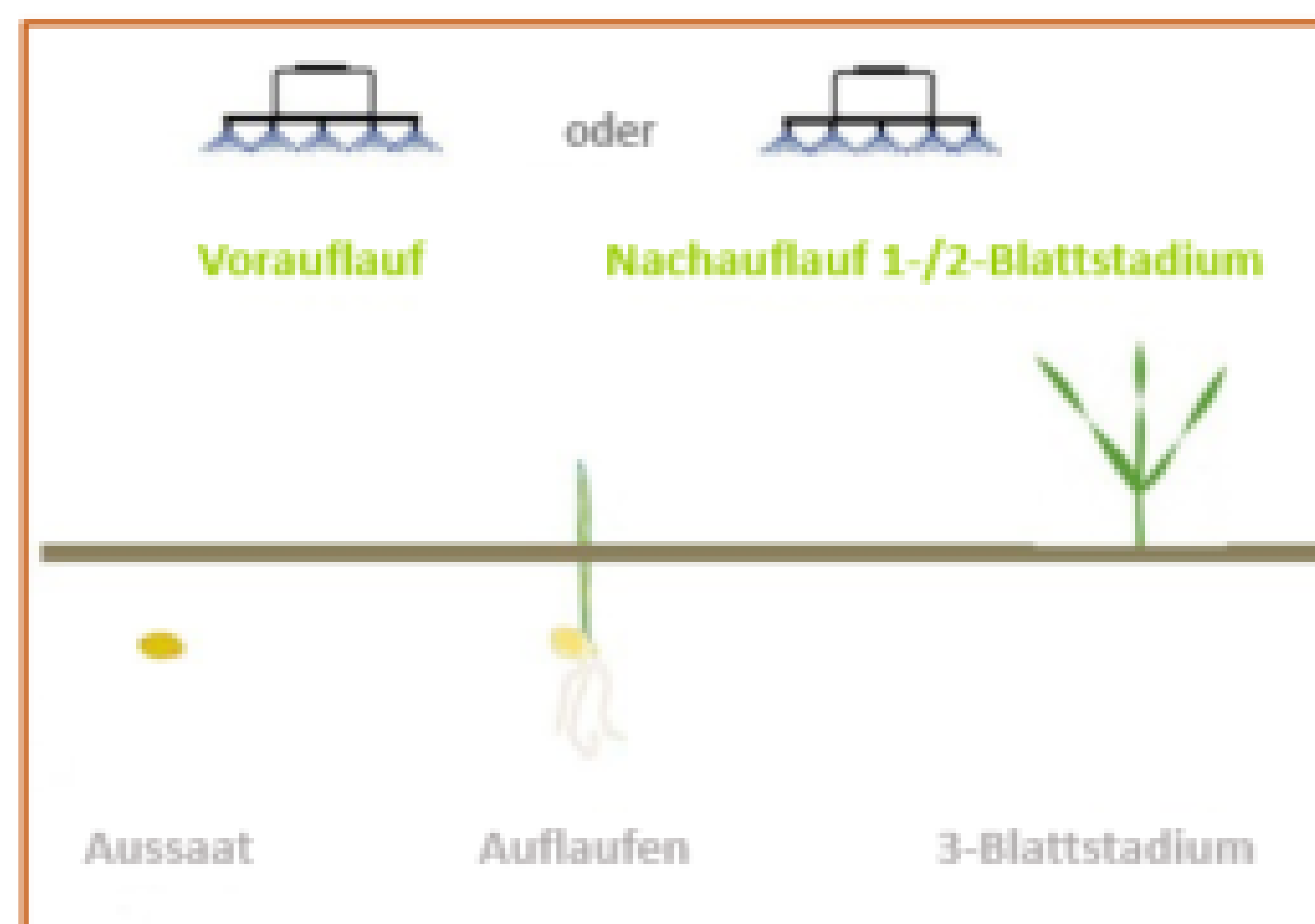
Verlängerung der PSM Behandlungsperiode








Das Anwendungsverbot für Pflanzenschutzmittel gilt **neu ab dem 15. November bis zum 15. Februar** statt wie bisher vom 1. November bis zum 15. Februar. Besonders im Getreideanbau kann je nach Situation eine Herbizidanwendung im Herbst wirksamer und zeitgerechter sein, als bei einer Verschiebung der Anwendung ins Frühjahr.

Vorauflaufbehandlungen im Getreide

~~10. Oktober~~

Aufhebung des Verbotes für Vorauflaufbehandlungen im Getreide ab dem 10. Oktober. Bietet mehr Spielraum für Herbizidanwendungen im Getreideanbau im Herbst.



-  Längerer Behandlungszeitraum bei der Unkrautbekämpfung;
-  Optimierung des Anwendungszeitpunktes (Bodenfeuchtigkeit);
-  Verbesserung des wurzelwirksamen Effektes (insbesondere Pendimethalin und Prosulfocarb) bei keimenden Unkräutern;
-  Interessant zur Bekämpfung von Ungräsern (Raygras, Ackerfuchsschwanz);
-  Ermöglicht die Reduzierung der Resistenzentwicklung durch Alternierung von Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsweisen;
-  Auf eine gute Bedeckung und eine regelmässige Saattiefe (mindestens 2-3 cm) der Körner achten.
-  Späte Behandlungen (ab November) möglichst vermeiden, um die Abschwemmung in Oberflächengewässer nicht zu begünstigen.

ANWENDUNGSVERBOT FÜR BESTIMMTE WIRKSTOFFE IM ÖLN









Wirkstoffe mit einem erhöhten Risikopotenzial für Oberflächengewässer oder Grundwasser dürfen grundsätzlich nicht angewendet werden.

Sonderbewilligungen können erteilt werden, wenn kein Ersatz durch einen Wirkstoff mit tieferem Risikopotential möglich ist.

Ab dem 1. Januar 2023

Verbotene Wirkstoffe im ÖLN

Wirkstoff	Produkte	Kulturen	Alternativen
S-Metolachlor ¹	Dual Gold, Lumax, Calado, Deluge, ...	Mais, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Soja 	- Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum, Loper, Mazil, ...)
Terbuthylazin	Gardo Gold, Aspect, Spectrum Gold, Successor T, ...	Mais 	- Triketone (Callisto, Laudis, Barst, ...) - Sulfonylharnstoffe (Equip Power, Adengo, Titus, ...)
Nicolsulfuron	Dasul Extra, Elumis, Hector Max, ...	Mais 	- Dimethenamid-P (Frontier X2, Spectrum, Loper, Mazil)
Metazachlor	Butisan S, Devrinol Plus, Nimbus Gold, ...	Raps 	- Clomazon + Pethoxamid (Rodino Ready, Colzaphen) - Napropamid + Clomazon (Devrinol Top)
Dimethachlor	Brasan Trio, Colzor Trio, Galipan 3	Raps 	- Dimethenamid-P + Quinmerac (Tanaris, Solanis)
Alpha-Cypermethrin Cypermethrin Deltametrin Etofenprox Lambda-Cyhalothrin	Fastac Perlen* Cypermethrin Decis Protech, Aligator Blocker Techno 10 CS, Ravane 50, Karate Zeon, TAK 50 EG	Raps, Zuckerrüben, Erbsen 	- Einsatz von Pyrethroiden ist mit Sonderbewilligung erlaubt

Gemäss DZV vom 1.1.2023, Anhang 1, Ziffer 6.1.1

¹ Mit Sonderbewilligung möglich

*Aufbrauchfrist 30.06.2023

Änderungen bei der Bekämpfung von Insekten im Raps



Adulte
Rapserrflöhe

Rapserrfloharven

Rapsstängel-
rüssler

Rapsglanzkäfer

Bereits bewilligungspflichtig

Sonderbewilligungs-
pflichtig
ab 2023

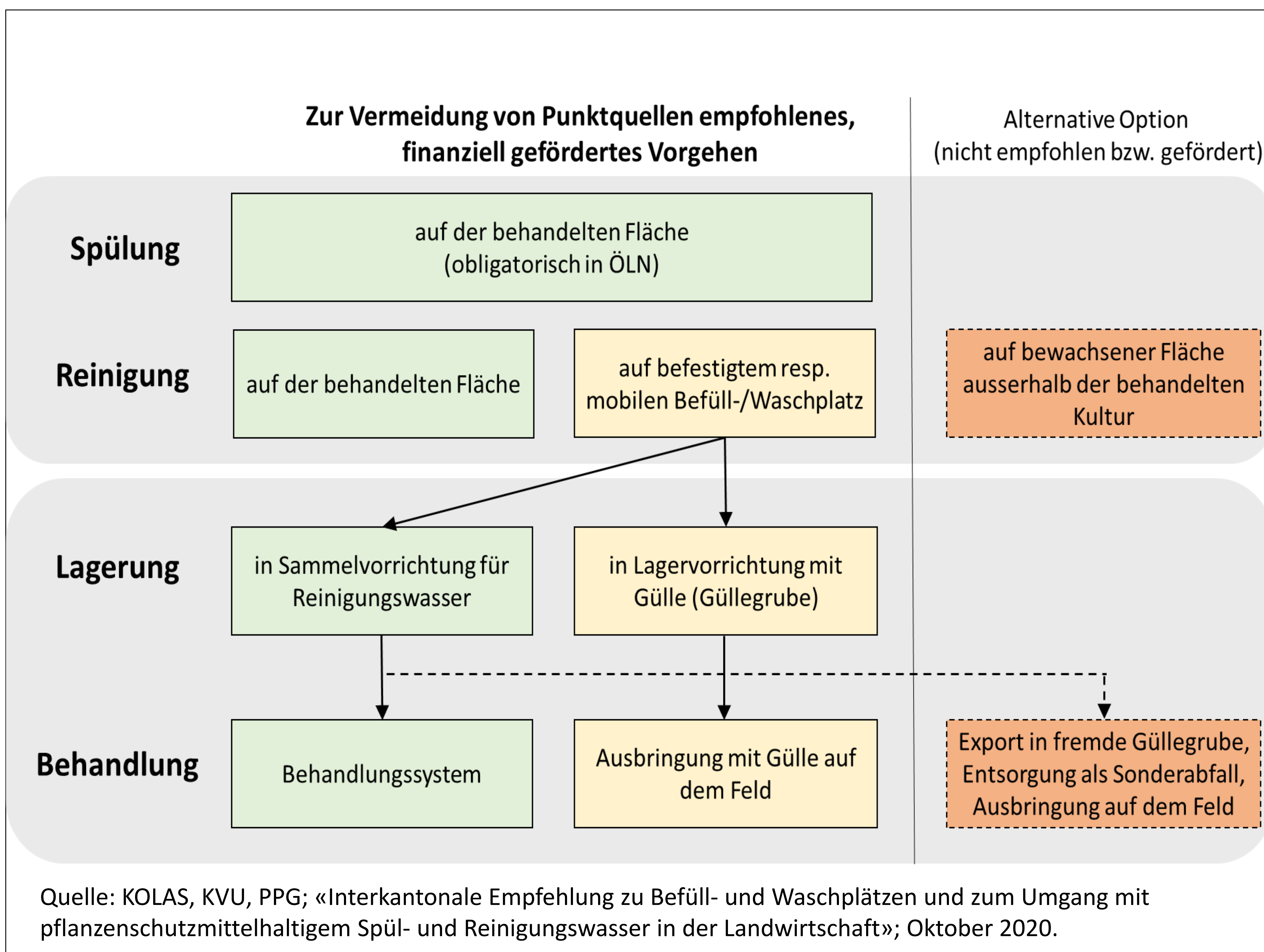
Andere Mittel als
Pyrethroide frei,
Blocker mit
Sonderbewilligung

Quelle: ACORDA

BEFÜLL- UND WASCHPLATZ FÜR SPRITZGERÄTE

Anforderungen

Interkantonale Empfehlung



Gewässerschutzgesetz, (GschG)

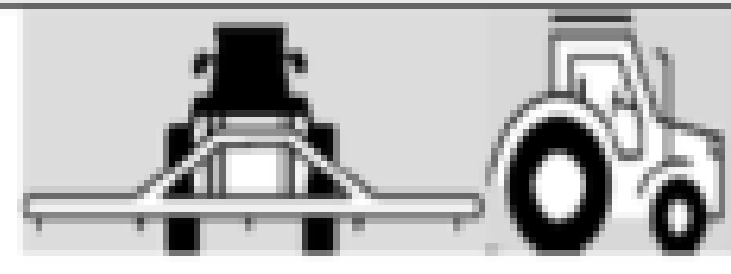
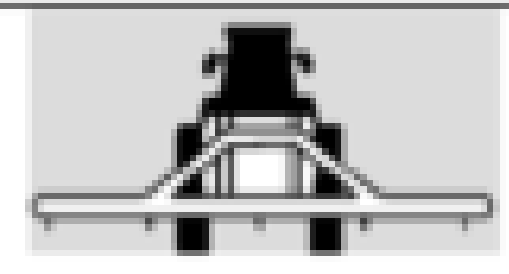
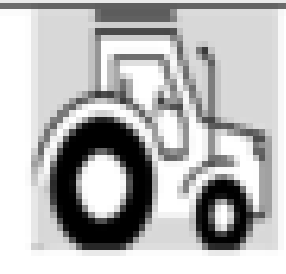
Art. 6 Grundsatz

¹ Es ist untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen.

² Es ist auch untersagt, solche Stoffe ausserhalb eines Gewässers abzulagern oder auszubringen, sofern dadurch die konkrete Gefahr einer Verunreinigung des Wassers entsteht.

Waschplatz mit dichter Bodenplatte und korrektem Waschwasseranschluss

- Der Platz kann auch als **Waschplatz für Maschinen** dienen;
- **Überdachung** des Waschplatzes dringend empfohlen;
- Falls der Waschplatz nicht überdacht ist, muss das Volumen der Auffanggrube/-Tank so gewählt werden, dass auch das **Meteorwasser aufgefangen** und behandelt werden kann.

Nutzung des Waschplatzes	 Spritzgeräte + Maschinen	 Nur Spritzgeräte	 Nur Maschinen
Zielort des Wassers	Falls der Waschplatz nicht überdacht ist, muss das Meteorwasser wie Waschwasser behandelt werden.		
Güllegrube zur späteren Ausbringung	Ja	Ja	Ja
Geschlossenes Behandlungssystem (Verdunstung)	Ja	Ja	Ja
Offenes Behandlungssystem	Zulässig	Zulässig	Zulässig
Sammelbehälter zur späteren Ausbringung	Zulässig	Zulässig	Zulässig
Kanalisation (ARA)	Nein	Nein	Ja (ohne Hofdünger)
Meteorwassersammler	Nein	Nein	Nein

Weitere Informationen:

- AGRIDEA-Merkblatt: [Befüll- und Waschplatz für Spritzgeräte – worauf ist zu achten?](#)
- [Interkantonale Empfehlung zu Befüll- und Waschplätzen](#), Merkblatt der KVU, KOLAS und PPG
- Aufbereitung von pflanzenschutzmittelhaltigem Reinigungswasser, www.gutelandwirtschaftlichepraxis.ch/behandlungssysteme

VERMINDERUNG VON ABDRIFT UND ABSCHWEMMUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN

NEW

Verminderung des Abschwemmungsrisikos

Ab 2024 sanktioniert

- Alle Flächen mit > 2 % Neigung, die Gefälle in Richtung Oberflächengewässer aufweisen: mindestens 1 Abschwemmpunkt (für direkt angrenzende Flächen), bzw. Flächen mit bis zu 100 m Entfernung, so viele wie die SPe 3-(A)-Auflage vorschreibt. Hier gilt der höhere Wert.
- Alle direkt angrenzenden Flächen mit > 2 % Neigung, die Gefälle in Richtung entwässerte Strasse oder Weg aufweisen: immer 1 Abschwemmpunkt, unabhängig der SPe 3-(A)-Auflage. Eine entwässerte Strasse ist kein Oberflächengewässer.

	Pufferstreifen	Bodenbearbeitung	Massnahmen innerhalb der Parzelle	Reduktion der Fläche
1 Punkt	6 m (vollständig bewachsen)	<ul style="list-style-type: none"> • Direktsaat • Streifensaat/ Streifenfrässaat • Mulchsaat 	<ul style="list-style-type: none"> • Querdämme in Dammkulturen • Begrünte Fahrgassen • Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit) • Begrünung des Vorgewendes (Auf beiden Seiten 3-4 m breit) 	Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandspritzung oder Teilflächenbehandlung)

Ab 2024 sanktioniert

Verminderung des Driftrisikos

- Für alle Behandlungen muss das Abdrift-Risiko um 1 Stufe (1 Punkt) reduziert werden.
- Für die Behandlungen entlang eines Oberflächengewässers ist zusätzlich die SPe 3-(D)-Auflage des Mittels zu berücksichtigen.

	Düsen	Geräte	Parzelle
1 Punkt	<ul style="list-style-type: none"> • Injektordüsen bei max. 3 bar Druck (75 % Driftreduktion) • Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterblatt-spritzung (Dropleg) ab Stadium Reihenschluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgehender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur oder • vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 %, 1 m höher als die Kultur

Driftreduktion: Praxisbeispiel

Decis Protech hat entlang von Oberflächengewässer eine SPe 3-(D)-Auflage von 50 m. Die Drift muss um 2 Stufen reduziert werden, von 50 m auf 6 m. Dies wird durch den Einsatz von Injektordüsen mit max. 2 bar erreicht. Darin ist die DZV-Auflage Anhang 1, Ziffer 6.1a 4 (Reduktion Drift um 1 Stufe (1 Punkt)) enthalten.

Weitere Informationen:

- Detailliertes Punktesystem und Ausführungen zu den Risikoreduktionsmassnahmen. AGRIDEA-Merkblätter: [Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln](#).
- [Karte mit Neigungen über 2 %](#) (Zu beachten: die türkis eingefärbten Flächen haben eine Neigung von weniger als 2 %.)

NEW

Pflanzenschutzgeräte

Alle **Pflanzenschutzgeräte** mit **mehr als 400 l** Inhalt müssen ab 2023 mit einem Spülwassertank und einer **automatischen Spritzeninnenreinigung** ausgestattet sein.

Ausnahme: Gun-Spritzen ohne Balken, die Spülung von Schlauch und Gun muss aber auf dem Feld erfolgen.